Aufgaben für den 21.11.23

Nr.2

Der Artikel "Die Mär von der Hungerblockade" beschreibt die Berlin-Blockade aus Sicht der DDR und entlarvt die Vorstellung einer bewussten Hungerblockade durch die Sowjetunion als infame Lüge der Westmächte. Die Sowjetische Militäradministration (SMAD) hatte unmittelbar nach Beginn der Blockade die Versorgung der Westsektoren angeboten und sogar Nahrungsmittel sowie andere Güter zur Verfügung gestellt. Die Sowjetregierung stellte Weizen, Nahrungsmittel und Hausbrandkohle bereit. Dennoch lehnten die Westmächte diese Angebote ab und setzten auf die Luftbrücke, während sie viele der eingeflogenen Lebensmittel für ihr eigenes Personal beanspruchten. Die Westberliner wurden aufgefordert, Lebensmittel im Osten zu beziehen, doch viele waren durch Antikommunismus, Befürchtungen vor Kontrollen und Androhungen der Westmächte dazu nicht bereit. Die DDR-Beschreibung betont die Bereitschaft der Sowjetunion zur Hilfe sowie die Ablehnung dieser Hilfe seitens der Westmächte. Sie beschreibt die Situation der Westberliner, die aufgrund von Antikommunismus, Angst vor Kontrollen und Drohungen der Westmächte nicht bereit waren, Lebensmittel aus dem Osten zu beziehen. Die Luftbrücke, obwohl als Rettung angepriesen, brachte nur begrenzte Lebensmittel und Brennmaterial in die Westsektoren. Die Autoren betonen die Rolle des Schwarzmarktes, auf dem große Mengen von Lebensmitteln illegal nach Westberlin gelangten. Ein Angebot der Deutschen Wirtschaftskommission zur Lieferung von Brennmaterial und Einkellerungskartoffeln stieß auf Interesse, wurde aber durch Drohungen des britischen Militärkommandanten vereitelt. Die Autoren führen die Beschränkungen und Entbehrungen der Westberliner auf die Politik und Ablehnung der Hilfe seitens der Westmächte zurück. Insgesamt wird die Blockade aus DDR-Sicht stark ideologisch interpretiert. Die Sowjetunion wird als bereitwilliger Helfer dargestellt, während die Westmächte als Verursacher der Leiden der Westberliner dargestellt werden, indem sie Hilfe ablehnten und den Schwarzmarkt begünstigten. Die Analyse betont die politischen Entscheidungen und Maßnahmen, um die Leiden der Westberliner den Westmächten zuzuschreiben.